

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 25. November 2013 bis 1. Dezember 2013



SPD
Schleswig-Holstein



Montag, 25. November 2013

Die Woche beginnt mit der Sitzung des Stiftungsrates der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein. Die Stiftung besteht seit 1984, zunächst als Stiftung des bürgerlichen Rechts, seit 1995 in öffentlich-rechtlicher Verfassung, und ergänzt die öffentliche Kulturförderung des Landes und der Kommunen. Die Stiftung hat sich seit ihrer Errichtung zu einem unentbehrlichen Förderinstrument im Lande entwickelt und dazu beigetragen, dass eine Vielzahl von Kulturprojekten realisiert und wichtiges kulturelles Erbe unseres Landes bewahrt werden konnte. Der Stiftungsrat muss heute u.a. über die Jahresrechnung des vergangenen Jahres und den Wirtschaftsplan für 2014 entscheiden. Den Nachmittag verbringe ich am Schreibtisch, bevor es am Abend zur Fraktionssitzung ins Elmshorner Rathaus geht. Heute Abend beschäftigen wir uns vor allem mit der Elmshorner Kanalisation.

Dienstag, 26. November 2013

Ich fahre früh nach Kiel, denn vor der Fraktionssitzung will ich noch einige Petitionsangelegenheiten und Schriftverkehr erledigen. Die Fraktionssitzung am Nachmittag steht ganz im Zeichen der Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene. Fraktionsvorsitzender Ralf Stegner und Ministerpräsident Torsten Albig sind in Berlin dabei und werden in der kommenden Woche über die Ergebnisse auf drei Regionalkonferenzen informieren.

Mittwoch, 27. November 2013

Der Arbeitskreis Innen und Recht macht heute den Anfang: Wir besprechen unseren fraktionsinternen Fahrplan für die Reform des Finanzausgleichsgesetzes (FAG). Anschließend kann ich im Plenarsaal eine Besuchergruppe aus der Boje-C.-Steffen-Gemeinschaftsschule in Elmshorn begrüßen. Die Diskussion dreht sich vor allem um private Themen – was macht eine Abgeordnete, wie sieht der Werdegang aus. Danach trifft sich der Arbeitskreis Kultur der Koalitionsfraktionen. In knapp zwei Stunden behandeln wir eine Vielzahl von Themen – vom Kulturdialog über Gedenkstätten, Kulturzentrum Salzbau, Stiftung Landesmuseen und kulturelle Bildung. Am Abend bin ich zu Gast bei einer öffentlichen SPD-Veranstaltung in Uetersen: Die Genossen haben gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Informationsabend eingeladen. Leider kommen keine Bürgerinnen und Bürger. Aber wir diskutieren fast zweieinhalb Stunden engagiert mit der Wehrführung über Tageseinsatzbereitschaft, Marketing, Nachwuchswerbung und Brandschutz.

Donnerstag, 28. November 2013

Heute braucht es Sitzfleisch. Um 10:00 Uhr start der Bildungsausschuss mit den Anhörungen zur Schulgesetzänderung. Insgesamt hören wir heute 34 Experten. Am Ende des Sitzungstages sind wir recht zufrieden: Es gibt viel Lob, aber natürlich auch noch [Hinweise für Verbesserungen](#). Aber dafür sind Anhörungen ja da! Anschließend geht es nach Pinneberg zur Kreisvorstandssitzung, es folgt der Kreisparteiausschuss. Ernst Dieter Rossmann stellt den Koalitionsvertrag vor und wirbt um Zustimmung. An diesem Abend bekommt er viel Zuspruch.

Freitag, 29. November 2013

Heute Vormittag treffen wir mal wieder die Hamburger Kollegen: Wir besuchen gemeinsam die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule in Bargteheide, die in diesem Jahr den Deutschen Schulpreis gewonnen hat. Der Deutsche Schulpreis möchte Schulen für ihre Leistungen würdigen und ihren Ideen und Konzepten öffentlich und bundesweit Aufmerksamkeit schenken, damit sie Vorbilder für Schulentwicklung in Deutschland sein können. [Schulleiterin Angelika Knies stellt uns ihre Schule und das Konzept vor](#) – wir sind beeindruckt. Außerdem diskutieren wir mit unseren Hamburger Kollegen über die Themen Inklusion, G 9 und das Gastschulabkommen. Für den Rückweg brauche ich fast zwei Stunden – in Hamburg geht es nur im Schrittempo vorwärts. Aber bis zum Beginn des traditionellen Basars in der KGSE bin ich wieder in Elmshorn.

Samstag, 30. November 2013

Der Tag vergeht mit Adventsvorbereitungen und viel Leserei: Die Vorlage für den nächsten Petitionsausschuss hat 415 Seiten, und dann ist da ja noch der Koalitionsvertrag.

Sonntag, 1. Dezember 2013

Heute feiert der Förderverein des Industriemuseums Elmshorn sein 10-jähriges Jubiläum. Nach diesen 10 Jahren kann der Verein viele großartige Erfolge verbuchen: Nicht nur Anschaffung von Museumstresen, Banner, Sonnenschirm, Fassadenbeleuchtung und große Bildtextbücher sondern auch Restaurierung von Möbeln und Erweiterung der Museumssammlung mit dem Ankauf von rund 1.400 Exponaten der ehemaligen Steingutfabrik C. & E. Carstens, dem Erwerb der Sammlung von 1.000 historischen Postkarten mit Stadtansichten Elmshorns und Gemälden Elmshorner Künstler. Ermöglicht haben das die Vereinsmitglieder und viele Spender - Danke an alle. Auch ich bin seit fast 10 Jahren Mitglied.